

2030 - Aufstand der Alten

„2030 – Aufstand der Alten“, eine Mischung aus Fernsehspiel und Dokumentation. Bettina Zimmermann spielt eine Journalistin, die den mysteriösen Tod eines Rentners aufklärt, der den Chef eines Wellnesskonzerns entführt hat. Großes experimentelles Fernsehen. Man mag gar nicht glauben, dass man das ZDF eingeschaltet hat.

Quelle: Stern

Die sozio-ökonomischen Zuspitzungen in "2030" (Buch und Regie: Jörg Lühdorff) sind ungeheuerlich, die Pervertierung per Grundgesetz geschützter Werte bewegt sich gelegentlich jenseits der Glaubwürdigkeitsgrenze. Doch das geschickte inszenatorische Spiel zieht einen unweigerlich rein in diese Welt der Euthanasie-Kliniken und ruhestandsbedingten Elendskriminalität...

...Je weiter die Reporterin in dieses Altenelend samt seiner Schattenwirtschaft eintaucht, desto deutlicher werden die Verstrickungen der Politik und der Pflege-Industrie in das System. Und die Aufdeckung des Komplotts wird äußerst sinnig in Szene gesetzt - wie eine Mischung des Sci-Fi-Kannibalismus-Reißers "Soylent Green" und einem Beitrag für das ZDF-Wirtschaftsmagazin "WiSo". Zuschauer, für die der demografische Wandel bislang nur eine Politikerfloskel war, werden hier mit einer gesellschaftspolitischen Schauermär konfrontiert. Man muss ihr nicht in aller Konsequenz folgen, um sich einen gesunden Schrecken einjagen zu lassen. Rentner von morgen, hört die Signale...

...Dem ZDF ist mit "2030 - Aufstand der Alten" ein gleichermaßen plakatives wie hinter sinniges Zukunftsszenario geglückt. Überall spricht man zurzeit von den jungen Alten, hier nun wird der Optimismus dieser Formulierung in einen lustvollen Pessimismus gewendet: Die prekären Verhältnisse, in denen heute vor allem die 20- und 30-Jährigen leben, haben sich in diesem Doku-Fiction-Schocker längst zu den Lebensumständen der über 70-Jährigen verwandelt.

Quelle: Der Spiegel, Christian Buß

Für einen guten Science-Fiction-Film braucht man keine außerirdischen Menschenfresser, keine hochgerüsteten Raumschiffe, keine überschallschnell sich ausbreitenden Epidemien. Es ist ja nicht der technische Aufwand, der den Zuschauer in Bann schlägt, sondern die Verwandlung realer Hoffnungen und Ängste in utopische Szenarien. Deshalb kann eine relativ harmlos bebilderte Endzeitvision wie 2030 – Aufstand der Alten tiefes Grauen erregen...

...Durch eine einfache Kontrastdramaturgie entlarvt Lühdorffs Doku-Fiction das demokratische Wirtschaftswunder nach 1945 als faulen Frieden. Der gesellschaftliche Fortschritt der letzten Jahrzehnte erscheint hier als schleichender Degenerationsprozess, der bloß auf Wohlstand für möglichst viele statt auf Gerechtigkeit für alle zielte. Dass diese keineswegs eine linke, gar sozialistische Erfindung, sondern ein Gebot der Menschlichkeit ist, daran erinnert uns der Film...

...es ist eher Futurologie als Science-Fiction und jedenfalls brisanter als alles, was sonst bei den Öffentlich-Rechtlichen um 20.15 Uhr läuft.

Quelle: Evelyn Finger, Die Zeit

Das Siebte Foto:

Vor den Hintergründen der Wirren des Prager Frühlings entwickelt sich eine dramatische Geschichte, die die Zeitebenen reibungslos miteinander verbindet. Regisseur Jörg Lühdorff (Ratten- Sie werden Dich kriegen) drehte vor Ort in der goldenen Stadt und lässt die geheimnisvolle Atmosphäre des nächtlichen Prag geschickt in seine Bilder einfließen. Die Pro 7 Eigenproduktion überzeugt dadurch hinaus mit guten Darstellern und schlägt den Zuschauer mit einer vielschichtigen, mysteriösen Story in ihren Bann, die immer wieder neue düstere Überraschungen parat hält.

Quelle: Stern

Es ist ein ebenso düsteres wie spannendes Szenario, das Jörg Lühdorff (Buch und Regie) entwirft. Er schickt seine Figuren auf Spurensuche in einer Geisterbahn der Erinnerungen und Emotionen in einer Gesellschaft, deren Mitglieder vieles verschweigen oder schönreden...
Eine wunderbare Charakterstudie in einem spannenden Krimi.

Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung

Bemerkenswert zudem, dass Lühdorffs Hauptfiguren als Angehörige der heutigen Generation Verantwortung fühlen für die Taten der Eltern. Maßvoll eingestreute Action Elemente bedienen die Erwartungen eines jungen Publikums, die entsprechenden Szenen wurden indes mit Zurückhaltung inszeniert, so dass sie die Handlung nie überlagern.

Quelle: Frankfurter Rundschau

Regisseur Jörg Lühdorff inszeniert die spannende Geschichte in einer intelligenten Bildsprache.

Quelle: Der Spiegel

Der Wannseemörder:

Im ersten Projekt der neuen Produktionsfirma Stream Films erweist sich Jörg Lühdorff nach seinem ProSieben-Quotenerfolg "Ratten - Sie werden dich kriegen!" ein weiteres Mal als versierter Thriller-Regisseur. "Der Wannseemörder" lehnt sich von der Grundkonstellation an amerikanische Teen-Horrorfilme an, arbeitet aber auch mit Versatzstücken des 60er-Jahre-Kriminalfilms Marke Edgar Wallace. □□Insgesamt setzen Lühdorff und Drehbuchautor Tim Krause erfreulicherweise nicht auf plumpe Schockeffekte, sondern entwickeln eine durchdachte, weitgehend plausible Handlung, die den Zuschauer bei der Mörder-Suche auf mehrere gekonnt gelegte falsche Fährten führt. Auch in stilistischer Hinsicht gelingen dem Regisseur - vor allem bei der Gestaltung der Rückblenden ins Jahr 1975 - einige Szenen, die den "Wannseemörder" deutlich vom Fernsehkrimi-Durchschnitt abheben

Quelle: Kino.de

Mörderisch gute Quote:

Ein gemütlicher Fernsehabend mit einem wirklich spannenden TV-Thriller „ Der Wannsee - Mörder“ war für die SAT 1 Zuschauer genau das richtige Programm... ..5,2 Mio Zuschauer verfolgten die mysteriöse Mordgeschichte am Dienstagabend und sorgten damit für die höchste Reichweite eines großen SAT 1 Films seit einem Jahr.

Quelle: presseportal.de

„Packender Thriller mit einer überzeugenden Hauptdarstellerin“

Quelle: Berliner Zeitung

Ratten – Sie werden Dich kriegen!

Typischer Fall von Unterschätzung, oder, wie Baby Bush jüngst sagte: they misunderestimated it. Trotz des widerwärtig reißerischen Pro 7-Untertitels ist Ratten nämlich ein erstaunlich spannender, erstaunlich schaurig-schöner Thriller. Vermutlich hat man ihn aus gutem Grund nicht vor der Buchmesse ausgestrahlt: So heruntergekommen und verwahrlost wurde Frankfurt/Main noch in keinem deutschen Film dargestellt. Es ist der heißeste Sommer seit 150 Jahren in Jörg Lühdorffs Krimi, die Müllabfuhr streikt, und eine Rattenplage mit integriertem Virusübertragungsalarm legt Frankfurt lahm. Hochdramatisch inszeniert, wunderbar gespielt vom legitimen Action Mann Ralph Herforth als unkonventioneller Katastrophenschützer.

Quelle: TAZ, Jenny Zykla

3,82 Millionen Zuschauer sehen die Indigo Produktion „Ratten- Sie werden Dich kriegen“. Die beste Quote für ein deutsches TV Movie auf PRO 7. Die Ratten lockten 3,82 Mio aller Zuschauer(12,7% Marktanteil) vor den Fernseher: Für Ralph Herforth, Anne-Cathrin Buhtz, Christian Kahrmann und ihre animalischen Gegenspieler verzichtete die werberelevante Zielgruppe zB auf den Fußball im ZDF und „Victor- Der Schutzengel“ auf SAT 1. Der Münchener Sender hatte also einen Marktanteil von 22,7 % und damit die höchste Quote in der werberelevanten Zielgruppe, die PRO 7 mit einer deutschen Eigenproduktion im Jahr 2001 erreichte.

Quelle: Yahoo

Der Todeszug:

Geschickt verknüpft Lühdorff den psychologischen Druck der Akteure mit einem nervenzehrenden Wettlauf gegen die Zeit, um den Zug mehrmals vor einem Inferno zu bewahren. Der Film bietet nicht nur atemberaubende Spannung, sondern beweist auch eine überraschend professionelle Handschrift des Regisseurs. Lühdorff hat die Stilmittel eines kritisch angehauchten Hollywoodkinos souverän adaptiert.

Quelle: Bonner Generalanzeiger

Auf der Grundlage dieser ebenso einleuchtenden wie realistischen dramatischen Konfliktsituation hat Jörg Lühdorff einen ungewöhnlichen Öko-Action-Thriller inszeniert. Dessen spannende Geschichte gipfelt in der konsequent und ohne Greenpeace- Zeigefinger vorgetragenen Message

Neben Ex Fahnder Jörg Schüttauf überzeugen besonders die Nebenfiguren. Der sowjetisch wirkende Innenminister (Jürgen Schornagel), die Einsatzleiterin Nadja (Claudia Michelsen) und der ständig paffende Lokaljournalist (Rudolf Pellar), reden weniger papierene Dialoge als in vergleichbaren Actionfilmen, in denen die Figuren nicht so sorgfältig gezeichnet sind.

Quelle: TAZ, Manfred Riepe

Spannend, dicht solide. Und dabei noch eine ambitionierte Auseinandersetzung mit einem brisanten Thema.

Quelle: TV Today

„Düsteres Szenario, beklemmend und nervenzerfetzend“

Quelle TV Movie

Feuertaufe

„Feuertaufe“ ist ein exzellenter, spannender und souverän inszenierter Thriller von amerikanischer Qualität. Es handelt sich um eine dicht erzählte Geschichte ohne Längen mit herausragender Kameraführung. Die Schauspieler sind hervorragend, der Look ist aufwendig.

Begründung der Jury, Studio Hamburg Nachwuchspreis